

DRINGLICHE INTERPELLATION

**der UDC-Fraktion, durch Grossrätin (Suppl.) Nadine Reichen Maury, betreffend
Gebühren bei der DSUS: eine versteckte Steuer? (13.11.2012) 2.252**

Dringlichkeitskriterien

Aktualität des Ereignisses: Die Gebühren der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt (DSUS) stehen momentan im Zentrum einer öffentlichen Debatte, die durch die Publikation eines Berichts der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) ausgelöst wurde.

Unvorhersehbarkeit: Es war nicht vorherzusehen, dass den Wallisern auf derart deutliche Weise vor Augen geführt würde, dass eine ihrer kantonalen Dienststellen im Westschweizer Vergleich offensichtlich rekordverdächtige Gewinne einstreicht und somit über die Selbstfinanzierung ihrer Leistungen hinausgeht.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme: Diesem inakzeptablen und rechtswidrigen Gebaren muss unverzüglich ein Riegel vorgeschoben werden. Falls der Staatsrat nicht Sofortmassnahmen für die Rückkehr zum rechtlich vorgesehenen Kostendeckungsprinzip ankündigt, muss der Grosse Rat im Rahmen des Budgets 2013 die nötigen Massnahmen zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands ergreifen.

Die Zahlen im Bericht «Gebührenfinanzierung 2010» der EFV vom 30. Oktober 2012 sprechen eine deutliche Sprache. Falls diese Zahlen wirklich stimmen, liegt eine krasse Verletzung des Kostendeckungsprinzips vor, denn die Gebühreneinnahmen spülen der DSUS ganze 45% Gewinn in die Kasse. Mit diesem Einnahmen-Kosten-Index von 145% kommt dem Wallis die zweifelhafte Ehre zu, die Hitparade der Westschweizer Kantone anzuführen, die ihre Bürger in diesem Bereich am meisten schröpfen – und dies gerade in einem Bereich, der fast alle betrifft. Diese Situation verleitete den eidgenössischen Preisüberwacher sogar zu der Aussage, dass es sich hier um eine versteckte Steuer handeln könnte.

Schlussfolgerung:

Wir möchten deshalb Folgendes wissen:

1. Sind die Zahlen im vorerwähnten Bericht der EFV korrekt?
2. Wie sieht es mit den Zahlen der letzten 10 Jahre aus (sowohl Einnahmen-Kosten-Verhältnis als auch Gewinne der DSUS)?
3. Ist das Kostendeckungsprinzip angesichts des Einnahmen-Kosten-Verhältnisses in der DSUS gewährleistet?
4. Muss man andernfalls nicht davon ausgehen, dass es sich bei den Gebühren der DSUS um eine Art versteckte Steuer handelt?
5. Welche Massnahmen gedenkt der Staatsrat zu ergreifen, um das Kostendeckungsprinzip bei den Gebühren der DSUS wiederherzustellen? Innerhalb welcher Frist gedenkt er dies zu tun?
6. Wird er bereits im Rahmen des Budgets 2013 die nötigen Massnahmen ergreifen?

Sitten, den 13. November 2012
(09.10 Uhr)

UDC-Fraktion, durch
Nadine Reichen Maury, Grossrätin (Suppl.)